



Traz 15/IV. 1883.

Lieber Philipp!

Sie haben ein fürchterliches
 Ferk! Heute meldeten die
 Auerkähue in Haidsdörfel
vollkommen gut, das Ferk
 hat sich zuuidervoll gestaltet,
 ganz wie im Frühling und
 man muss annehmen, dass diese
 Woche die beste Balsperiode
 sein dürfte. Ich habe alle
 Vorbereitungen getroffen dass
 Sie morgen Montag schon!



draussen sein sollten um
unsere Jagden zu beginnen.
Jetzt ist es aus! Das Progrät-
niss findet erst Freitag statt.
Samstag ist das Requiem.

Früher kann ich nun möglich
auf die Jagd gehen, wegen den
Verwandten, die mich zerreißen
würden. Auch hier fahren
die Pirschhaken famos, doch
mestzündigerweise ist es noch
immer erst der Beginn.

Hoffentlich dauert die Balz
bis nächste Woche.

Mein Progratü, das ich Euch
!

Vorschlag ist folgender.

Sie reisen Samstag Nachmittag
mit der Frau-Josef-Bahn
nach Prag; schlafen hier;
fahren am Sonntag abends nach
Haidsdorf für 4 Morgen;
dann nehmen wir die küssigen
Bittkäse so lange in die
Arbeit, als möglich, das heisst
bis ich gegen Prinz Zikhele
nach Wien muss.

Vielleicht ist seine Reise
aufgeschoben durch den heute
erfolgten Tod des Grossherzogs
von Mecklenburg-Schwerin.
Ich sitze jetzt hier, bestimme
jeden Morgen Berichte von
allen Seiten, dass Auer &
Bittkäse schon famos.

Meldea und Nauu richtig im
Zimmer bleiben, eine zeitigen
gelungene Situation!

Von Stephanie und mir
Dir und Louise alles Schöne,
Sein treuer Schwager

Puwof

